

Keine Gehaltserhöhung aufgrund von Schwerbehindertenstatus?

Beitrag von „Winterblume“ vom 21. September 2023 13:37

Zitat von CDL

Du kannst den Integrationsfachdienst darum bitten an einem Gespräch teilzunehmen. Mach denen deutlich, dass es- Gehalt hin oder her- um eine klar diskriminierende Aussage und Grundhaltung deiner Chefin geht und du das alleine nicht klären kannst. Vielleicht ist dieser dazu bereit und vielleicht ist man an deiner aktuellen Arbeitsstelle so dumm zu wiederholen vor Zeugen, dass man dich allein qua Schwerbehinderung schlechter zu bezahlen gedenkt als andere Arbeitnehmer: innen im Betrieb mit derselben Qualifikation. Damit hättest du etwas in der Hand, um deinem aktuellen Betrieb Feuer unter dem Hintern machen zu können.

CDL, Klasse, du bei deinem alten Arbeitgeber den Mut und die Kraft hattest, so für dich einzustehen! Hoffentlich gelingt mir das auch.

Danke auch dir!

Der Integrationsfachdienst hatte mir tatsächlich angeboten, dass ich mich dort noch einmal melden kann, sollte meine Chefin bei ihrer Position bleiben und dass sie dann bei uns im Betrieb vorbeikommen könnten und versuchen würden, zu vermitteln.

Ich denke, in der Not würde ich auch darauf zurückgreifen. Allerdings mit einem mulmigen Bauchgefühl, der zuständige Mitarbeiter meinte nämlich am Telefon, die Reaktion meiner Chefin hätte ich quasi selbst provoziert dadurch, dass ich ihr nicht bereits bei Einstellung von meinem Schwerbehindertenstatus erzählt habe, sondern erst jetzt. Dass ich dies aus Angst vor Diskriminierung bzw. davor, den Job ansonsten nicht zu bekommen so gehandhabt habe, konnte er nicht nachvollziehen und meinte nur, ich hätte dann doch sicher "einen anderen Job" gefunden. Diese Aussage fand ich wenig empathisch für jemanden, der mit chronisch kranken und schwerbehinderten Menschen arbeitet. Es ist in der Praxis eben leider nicht so, dass alle Arbeitgeber einem Mitarbeiter mit SB-Ausweis offen und vorurteilsfrei gegenüber stehen.